

Montageanleitung

Beschreibung

Der fremdfeldgeschützte Magnetkontakt P1005MKS setzt sich zusammen aus der Kontakt- und Magnetkomponente.

Zwei in Reihe geschaltete Reedkontakte (Schließer und Öffner) im Kontaktteil sind durch ein Weicheisenplättchen magnetisch und räumlich voneinander getrennt.

Bei paralleler Annäherung des Magnetteils an die Schließerseite (Seite mit Markierung) des Kontaktteils wird der Schließer im Bereich von ca. 25mm bis ca. 5mm Abstand angeregt. Beide Reedkontakte, Schließer und Öffner sind jetzt geschlossen. Wird nun ein zusätzlicher Magnet (Fremdmagnet) dem Kontaktgehäuse angenähert, so werden – je nach Feldstärke und Polung – der Öffner erregt oder der Schließer nicht mehr genügend erregt. In beiden Fällen wird die Schaltung unterbrochen.

Die beiden in Reihe geschalteten Reedkontakte sind über 2 diagonal gegenüberliegende Adern des Kabels angeschlossen. Die zwei weiteren mitgeführten Adern sind im Kontaktgehäuse miteinander verbunden (spitzverbunden).

Schaltung des Magnetkontakts.

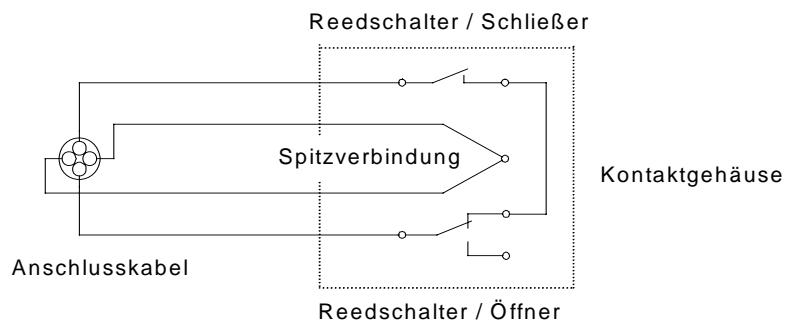


Bild 1

Hinweis:

Werden die Gehäusedeckel (Hauben) bei sich deckenden Marken (siehe Bild 2) mit den Böden verrastet, können sie nur noch durch Zerstörung wieder entfernt werden.

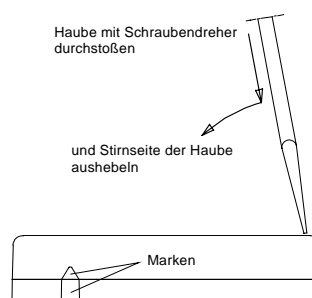


Bild 2

Für die Montage auf magnetischem Untergrund, wie Stahltüren, sowie zum Ausgleich von Höhenunterschieden, stehen Distanzstücke mit 4,5mm Höhe zur Verfügung.

Hinweis für die Behandlung der Dauermagnete:

Magnete einander nicht gleichpolig annähern oder Schlägen und Stößen aussetzen. Dieses bewirkt eine Schwächung des Magnetfeldes und es besteht eine Verletzungsgefahr durch absplitternde Magnetteile.

Maxi-Aufbau-Magnetkontakt P1005 (Klasse C)

VdS-Nr.: G 103 092

Montage

Die Montage der Magnetkontakte ist nach der Richtlinie „Planung und Einbau“ VdS2311 in der jeweils gültigen Fassung vorzunehmen.

- Ermittlung des Montageabstands
Eine Bewegung des überwachten Gegenstands – aus der geschlossenen Stellung heraus – bis zu 10mm darf **nicht** zum Ansprechen führen.
Eine weitere Bewegung im Bereich von 10 bis 30mm **muss** zum Ansprechen führen.

- Montageplatz des Kontaktteils bestimmen.
Vor dem Befestigen des Kontaktteils den gewünschten Kabelaustritt an der Unterseite des Gehäusebodens (Bild 3) ausbrechen und Anschlusskabel einlegen.

Werden Unterlagen benötigt, so wird bei der untersten eine der Kabelaustrittsöffnungen ausgebrochen. Die Unterlage (Bild 4) kann bei Bedarf um 180° gedreht werden.

- Kontaktboden mit nichtmagnetischen Schrauben befestigen.
(Schraubendurchmesser max. 4mm)

- Magnetboden im zuvor ermittelten Montageabstand, mit der Markierung (Bild 5) zum Kontaktteil zeigend, parallel (Bild 6) zum Kontaktboden mit nichtmagnetischen Schrauben befestigen.

Achtung!

Bei falscher Montage oder zu geringem Montageabstand bleibt der Reedkontakt (Schließer) dauernd geöffnet.

- Bis zur endgültigen Inbetriebnahme können die Gehäusedeckel so aufgesetzt werden, dass sich die Marken nicht ergänzen (Bild 7). So lassen sich die Deckel ohne Beschädigung wieder abnehmen.

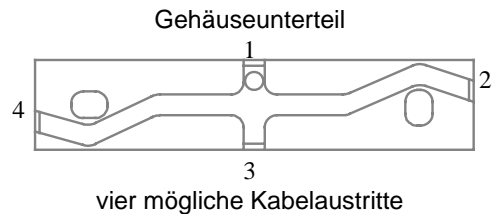
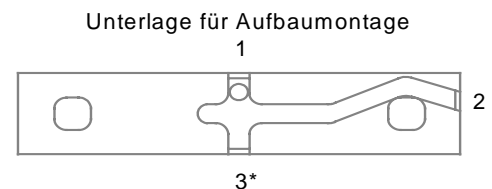


Bild 3



* 3 ganz entfernen, wenn Unterlage nach Kabelverlegung angebracht wird

Bild 4

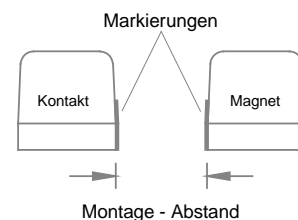


Bild 5

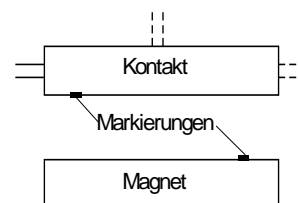


Bild 6

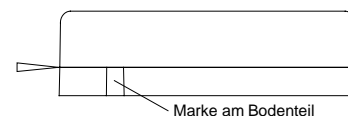


Bild 7

Maxi-Aufbau-Magnetkontakt P1005 (Klasse C)

VdS-Nr.: G 103 092

- Nach der endgültigen Funktionsprüfung müssen die Deckel so auf die Unterteile aufgesetzt und verrastet werden, dass sich die Marken von Unterteil und Deckel ergänzen (Bild 8). Die Deckel können dann nur noch mit sichtbarer Beschädigung abgenommen werden (siehe auch Bild 2 und den Hinweis Seite 1).

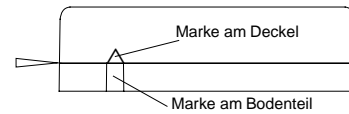


Bild 8

Anschluss

- Zwei **diagonalliegende** Adern sind im Kontaktteil spitzverbunden. Diese Adern können ausgemessen werden. An den anderen beiden Adern sind die Reedkontakte, der Schließer (ohne Magnetfeld offen) in Reihe mit dem Öffner, angeschlossen (siehe Bild 1, Seite 1).
- Sollen mehrere Magnetkontakte in Serie (Reihe) geschaltet werden so sind zwei **nebeneinander** liegende Adern zur Meldergruppe zu führen. Die beiden anderen Adern werden mit dem nächsten Magnetkontakt verbunden. An den zwei freien Adern des letzten Magnetkontakts wird der Meldergruppen-Endwiderstand angeschlossen.

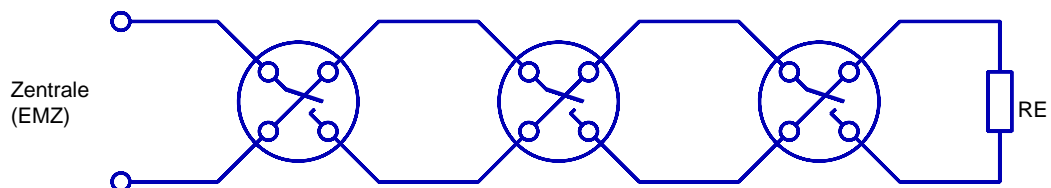


Bild 9

Allgemein erfolgt der Anschluss der Magnetkontakte und die Bemessung des Endwiderstands nach den Angaben der Anlage an der sie installiert werden.

Maxi-Aufbau-Magnetkontakt P1005 (Klasse C)

VdS-Nr.: G 103 092

Technische Daten

Kontakt	Schließer	Öffner
Schaltleistung max.	10 W / VA	10 W / VA
Schaltspannung max.	42 V (Kleinspannung)	42 V (Kleinspannung)
Schaltstrom max.	0,4 A	0,5 A
Dauerstrom max.	1 A	1 A
Kontaktwiderstand max.	150 mOhm	150 mOhm

Kontakt- und Magnetgehäuse

Material: PA6 Gfn 25
Farbe: weiss oder braun
Abmessungen: 72,5 x 14,5 x 15,5 mm (LxBxH) ohne Distanzstücke

Magnet

Material: ALNICO 500
Abmessungen: 8 x 40 (DxL) Rundstab

Anschlusskabel

Typ: LiYY-v 4 x 0,14 mm²
Länge: max. 10 m

Zubehör/Distanzstücke

Material: PA6 Gfn 25
Farbe: weiss oder braun
Abmessungen: 72,5 x 14,5 x 4,5 mm (LxBxH)

Klimatische Daten

Temperaturbereich: -20°C bis +70°C
Schutzart: IP 67 (EN60529)
VdS-Umweltklasse: III (eingeschränkt -20°C)

